

Beschluss:

Die TOPs 32. und 33. werden zusammen beraten aber einzeln abgestimmt. Beraten werden die Drucksachen inklusive der vorliegenden Veränderungslisten. Die Veränderungsliste zum Haushalt ist der Vorlage beigelegt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras bringt mit seiner Rede zum Haushalt die Vorlage ein. Er sei froh, dass es erneut gelungen ist, den Haushalt frühzeitig zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen und dankt den Mitarbeitenden in der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Der Haushalt weise aufgrund guter Konjunktur und einer guten kommunalen Wirtschaftsförderung ein gutes Ergebnis auf. Erstmals seit Jahrzehnten sei ein Planüberschuss zu verzeichnen. Die Verschuldung konnte deutlich reduziert werden. Neumünster sei als einzige kreisfreie Stadt ohne Fehlbetragszuweisung. Derzeit sei Pessimismus nicht angebracht, wohl aber sei Vorsicht geboten, denn wenn die Konjunktur schwächelt, werden auch die Steuereinnahmen zurückgehen.

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionen vorgetragen in der Reihenfolge gem. Fraktionsgröße:

Ratsherr Kühl für die CDU-Ratsfraktion

Ratsherr Andresen für die SPD-Ratsfraktion

Ratsherr Radestock für die Ratsfraktion Die Grünen

Ratsherr Ruge für die FDP-Ratsfraktion.

Die Ratsfraktion BfB verzichtet auf eine Rede.

Ratsherr Griese für die Ratsfraktion DIE LINKE, Ratsherr Proch für die NPD-Ratsfraktion und Ratsherr Joost geben allenfalls kurze Stellungnahmen ab.

Einvernehmlich wird der Verwaltung für die geleistete Arbeit gedankt.

Einvernehmlich wird auch auf die Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung hingewiesen und für eine maßvolle Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Risiken plädiert.

Herr Stadtrat Dörflinger weist in seiner anschließenden Rede noch einmal auf wesentliche Eckdaten zum Haushalt hin.

Seit 2009 habe es in 7 von 10 Jahren positive Ergebnisse gegeben. Ein ausgeglichener Haushalt mit ausgewiesenem Überschuss würde den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Dadurch entfalle die Genehmigungspflicht, der Haushalt sei lediglich anzuzeigen.

Da es keine aufgelaufenen Defizite mehr gebe, würden künftig auch Konsolidierungshilfen entfallen. Die erreichten Konsolidierungseffekte seien bereits weitgehend aufgezehrt. Für die Zukunft sei eine intensivere Diskussion über die Haushaltsentwicklung in den Fachausschüssen angezeigt.

Eine weitere Aussprache zum Haushalt an sich findet nicht statt.

**Die Sitzung wird um 13.00 Uhr für eine Pause
von ca. 45 Minuten unterbrochen
und um 13:45 Uhr fortgesetzt.**

Im Folgenden werden die einzelnen Änderungs-/Ergänzungsanträge der Fraktionen beginnend mit dem Ergebnisplan und dann dem Finanzplan zur Abstimmung aufgerufen werden. Danach werden die Begleitanträge beraten bzw. zur Beschlussfassung aufgerufen.

Es besteht Einvernehmen, dass Redebeiträge auch über die Saalmikrofone vorgetragen werden können.

Wie im Ältestenrat beschlossen, soll auf die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nach Fraktionsmitgliedern verzichtet werden. Es wird nur festgestellt ob einem Antrag mehrheitlich zugestimmt wurde bzw. ob dieser mehrheitlich abgelehnt wurde.

Zu der Drucksache liegen die Änderungs-/Ergänzungsanträge der Fraktionen getrennt nach Ergebnisplan (E-1 bis E-21) und Finanzplan (I-1 bis I-20) vor. Ferner gibt es einige Begleit-anträge zum Haushalt bzw. zum Stellenplan (B-1 bis B-15).

Diese Anträge der Fraktionen werden überwiegend nach Teilplänen sortiert zur Abstimmung aufgerufen. Die Anträge I-18 / I-19 / I-20 / E-20 / E-21 / B-14 sowie B-15 wurden erst am Tag der Sitzung eingereicht und sind der Liste hinzugefügt worden, ohne dass die Reihenfolge der Teilpläne beachtet wurde.

Die zur Abstimmung entwickelten Listen werden allen Ratsmitgliedern vor dem Einstieg in die Beratung vorgelegt. Sie sind der Niederschrift als Anlagen 1a bis 1c zu TOP 32. beigefügt, wobei die oben genannten nachgereichten Anträge eingearbeitet sind. Die Anträge selbst sind dieser Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 32. beigefügt.

Das Protokoll über die Beratung der Anträge zum Ergebnisplan mit den Abstimmungsergebnissen ist dieser Niederschrift als Anlage 3 zu TOP 32. beigefügt.

Das Protokoll über die Beratung der Anträge zum Finanzplan mit den Abstimmungsergebnissen ist dieser Niederschrift als Anlage 4 zu TOP 32. beigefügt.

Das Protokoll über die Beratung der Begleit-anträge zum Haushalt bzw. zum Stellenplan mit den Abstimmungsergebnissen ist dieser Niederschrift als Anlage 5 zu TOP 32. beigefügt.

Vor der abschließenden Beschlussfassung über die Vorlage gibt Ratsherr Kluckhuhn eine Erklärung ab und bittet, diese zu Protokoll zu nehmen:

Er habe zwei Anmerkungen zu Nr. 140 der Veränderungsliste zum Haushalt (Anteilige Finanzierung des 2. Bauabschnitts des FEK durch den Gesellschafter). Erstens verstehe er die Veranschlagung und den zustimmenden Beschluss dahingehend, dass die Verwaltung bzw. die Stadt ermächtigt wird, gegenüber dem FEK die Leistung der Kapitalzuführung bis zu 4,2 Mio € zuzusagen.

Zweites gehe er davon aus, dass dies keine Beihilfe im Sinne des EU-Rechts darstelle, weil eine solche Kapitalzuführung durch den Gesellschafter an die eigene Gesellschaft zur Überbrückung einer momentanen Situation eine richtige und marktübliche Maßnahme sei und es daher keine Begünstigungstendenz gebe.

Zudem werde der Wettbewerb nicht verfälscht, weil das FEK seine Dienste nur lokal anbiete und daher keine überregionale oder grenzüberschreitende Bedeutung habe.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass dieses Thema regelmäßig unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten wäre. Sollte es dazu eine weitere Aussprache geben, wäre diese im nicht-öffentlichen Teil zu führen.

Die Äußerungen von Ratsherrn Kluckhuhn werden nicht weiter diskutiert.

Der Haushaltssatzung 2019/2020 mit Haushaltsplan und Anlagen - Antragsteil a) der Vorlage - wird inklusive der Veränderungsliste, den beschlossenen Änderungsanträgen der Fraktionen und einer veränderten Sondertilgung zur Sicherstellung eines positiven Liquiditätsbestandes unter Berücksichtigung der Auswirkungen der in dieser Sitzung zuvor beschlossenen Vorlagen bei 2 Enthaltungen seitens der NPD-Fraktion im Übrigen einstimmig zugestimmt.

Abschließend wird der Vorlage zu b) und c) bei 2 Enthaltungen seitens der NPD-Fraktion im Übrigen einstimmig zugestimmt.